Freitag, 01.03.2019

Referent: Hans-Jürgen Bandelt

Die Kulturlinke und ihr Problem mit Grenzen

Abendveranstaltung , 19:00–21:00 Uhr

In der aktuellen Debatte um offene Grenzen sträubt sich die Linke, den destabilisierenden Charakter von Wanderungsbewegungen und weltweiter Migration zu erkennen und Opfer wie Profiteure klar zu benennen. Hinter Aufrufen wie "Solidarität statt Heimat" steht zudem eine verborgene Agenda, deren Klärung entscheidend dafür ist, ob sich als links bezeichnende Kräfte zu nützlichen Idioten des Neoliberalismus werden.

Darüber diskutieren wir am Freitag, dem 1. März 2018, 19.00 Uhr, im MEZ, Spielhagenstraße 13, 10585 Berlin-Charlottenburg, nahe U-Bhf. Bismarckstraße (U2 und U7) und Bus 109.

Kostenbeitrag: 2 Euro

Unter dem Titel "Die Kulturlinke und ihr Problem mit Grenzen. Solidarität und Sammlung statt Ausgrenzung" hat Hans-Jürgen Bandelt im September 2018 in der "Schriftenreihe: Forum Gesellschaft und Politik e.V." im pad-Verlag eine Broschüre vorgelegt. Sie kann im Verlag unter unter pad-verlag@gmx.net bestellt werden.

Download des Textes einer Rezension des Buches "Die Kulturlinke und ihr Problem mit Grenzen" (239,5 KiB)

Referent:

Hans-Jürgen Bandelt

Wissenschaftler und Autor